

Greenwashing

GREEN CLAIMS

DARF MAN NOCH MIT KLIMANEUTRALITÄT WERBEN?

„Klimaneutral“, „biologisch abbaubar“, „ressourcenschonend hergestellt“ – das sind nur drei Beispiele für Umweltaussagen, die immer häufiger in der Werbung genutzt werden. Geht es nach dem Richtlinien-Entwurf der EU-Kommission, dann wird diese „Umweltwerbung“ künftig reguliert und erfordert bei eigenen Nachhaltigkeitslabels Angaben zu konkreten Maßnahmen und Zielen sowie unabhängige Zertifizierungen. Eine solche Verschärfung stellt viele Unternehmen vor eine Herausforderung, bietet aber auch die Chance auf eine glaubwürdige Positionierung. Antworten darauf, welche (Klima-)Aussagen gegenwärtig und künftig noch erlaubt sind und welche Anforderungen auf Unternehmen zukommen, liefert der

4. WESTFÄLISCHE KLIMADIALOG: Praktisch, präzise und kurzweilig

am Mittwoch, den 15. Juni 2022, von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr, digital



Hauptreferent:

Dr. Oliver Stegmann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz,
Partner der Sozietät ESCHÉ SCHÜMANN COMMICHAU, Hamburg

Frank Schroedter, Geschäftsführer Engel & Zimmermann GmbH

Dr. Michael Raß, Geschäftsführer fjol GmbH

Der Mehrwert für Sie?

Gut investierte 90 Minuten bringen Sie auf den neusten rechtlichen Stand in Sachen Green Claims und geben Ihnen mehr Sicherheit im aktuellen und künftigen Umgang mit Nachhaltigkeits- und Klimaneutralitäts-Aussagen. Die Veranstaltung ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Es gilt das Motto „First come, first serve“.

Senden Sie uns einfach **Ihre Anmeldung per E-Mail an klimadialog@engel-zimmermann.de**
Sie erhalten den Link zur Veranstaltung am Vortag von uns.

Wir freuen uns, mit Ihnen über dieses aktuelle Thema zu sprechen.

Der Westfälische Klimadialog ist eine gemeinsame Veranstaltung der Engel & Zimmermann GmbH und der fjol GmbH in Kooperation mit dem ZNU (Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung) und wurde initiiert von Dr. Michael Raß, fjol, und Frank Schroedter, Engel & Zimmermann.